

# Es flog ein kleins Waldvögelein

Worte: Nürnberg 16. Jahrh.

Weise: Antwerpen 1540



Satz: Hermann Ophoven

Tenor I/II *mf*

1. Es flog ein kleins Wald - -  
 2. „So grüß dich Gott im - -  
 3. „Bin g'flo - - gen ü - - ber

Bass I *mf*

1. Es flog ein  
 2. „So grüß dich  
 3. „Flog ü - - ber

Bass II *mf*

1. Es flog ein  
 2. „So grüß dich  
 3. „Flog ü - - ber

*mf*

1. vö - ge - lein der Lieb - sten vor die Tür, klopft  
 2. Her - zen, d' schön's Wald - vö - ge - lein! Ver -  
 3. Berg und Tal, doch mit sehr gro - ßer Müh. Ich

1. Vö - ge - lein Lieb - sten vor die Tür,  
 2. Vö - ge - lein, schön's Wald - vö - ge - lein!  
 3. Berg und Tal, mit sehr gro - ßer Müh.

*mf*

1. Vö - ge - lein der Lieb - sten vor die Tür, klopft  
 2. Vö - ge - lein, schön's Wald - vö - ge - lein! Ver -  
 3. Berg und Tal, doch mit sehr gro - ßer Müh. Ich

*mf*

1. an mit sei - nem Schnä - be - lein gar still mit al - ler  
 2. treibst mir viel der Schmer - - zen, daß du bei mir kehrst  
 3. such mein Lieb - chen ü - ber - all, trag Sorg', sie sei nicht

*mf*

1. klopft mit dem Schnä - be - lein gar still mit  
 2. Ver - treibst viel Schmer - - zen, daß du bei  
 3. Ich such sie ü - ber - all, trag Sorg', sie

1. mit dem Schnä - be - lein gar still mit  
 2. treibst viel Schmer - - zen, daß du bei  
 3. such sie ü - ber - all, trag Sorg', sie